

AMNESTY INTERNATIONAL – LÄNDERÜBERSICHT

TODESURTEILE UND

HINRICHTUNGEN

2016

AMNESTY
INTERNATIONAL



TODESURTEILE UND HINRICHTUNGEN 2016

Die folgenden Listen fassen die Hinrichtungen und Todesurteile des Jahres 2016 in den einzelnen Ländern zusammen. Sie sind dem Bericht von Amnesty International *Death sentences and executions in 2016*, Index ACT 50/5740/2017, vom April 2017, entnommen. Die Zahlen beinhalten nur die Fälle, die Amnesty International durch ihre Recherche sicher dokumentieren und angemessen bestätigen konnte.

Weitere Länder könnten ebenfalls Gefangene hingerichtet oder Todesurteile verhängt haben, ohne dass es verlässliche Informationen darüber gab. Wenige bis gar keine Informationen konnten 2016 über Staaten wie Jemen, Laos, Nordkorea und Syrien erlangt werden.

Die Berichterstattung über Todesurteile und Hinrichtungen muss aufgrund fehlender umfassender Daten unvollständig bleiben. Einige Staaten verbergen Gerichtsverfahren, die mit einem Todesurteil enden, absichtlich, andere erheben keine Daten über die Zahl der Todesurteile und Hinrichtungen oder stellen sie nicht zur Verfügung. Weitere Gründe für eine restriktive Informationspolitik können auch in bewaffneten Konflikten in den betreffenden Staaten liegen. Die zur Verfügung stehenden Zahlenangaben sind daher in aller Regel Mindestwerte; die tatsächlichen Zahlen liegen in einigen Ländern vermutlich um einiges höher.

Auch 2016 hat die Volksrepublik China keine Zahlen über die Anwendung der Todesstrafe veröffentlicht. Daten aus früheren Jahren sowie eine Reihe aktueller Quellen deuten jedoch darauf hin, dass die Zahlen der Todesurteile und Hinrichtungen in China unverändert in die Tausende gehen.

ZEICHENERKLÄRUNG

„>“ (das mathematische Größer-als-Zeichen) vor einer Zahlenangabe bedeutet, dass es sich bei der von Amnesty International ermittelten Zahl um einen Mindestwert handelt. Wo ein „>“ erscheint, hat Amnesty Grund zu der Annahme, dass die tatsächliche Zahl höher ist.

„+“ bedeutet, dass in diesem Land Todesurteile verhängt oder vollstreckt wurden (mindestens mehr als eines), es aber aufgrund ungenügender Informationen nicht möglich war, einen glaubwürdigen Mindestwert zu ermitteln.

Zur Berechnung einer weltweiten oder regionalen Gesamtzahl wird „+“ als zwei (2) Todesurteile bzw. als zwei (2) Hinrichtungen gezählt. Auch im Fall der Volksrepublik China wird so verfahren.



HINRICHTUNGEN

In **23** Staaten wurden mindestens **1.032** Gefangene exekutiert. Nicht enthalten ist die exakte Anzahl aus der Volksrepublik China, wo wahrscheinlich mehrere Tausend Hinrichtungen vollzogen wurden. Die tatsächliche weltweite Gesamtzahl liegt daher mit Sicherheit deutlich höher.

STAAT	HINRICHTUNGEN
CHINA	> 1.000
IRAN	> 567
SAUDI-ARABIEN	> 154
IRAK	> 88
PAKISTAN	> 87
ÄGYPTEN	> 44
USA	20
SOMALIA *	14
BANGLADESCH	10
MALAYSIA	9
AFGHANISTAN	6
BELARUS	> 4
SINGAPUR	4
INDONESIEN	4
JAPAN	3
NIGERIA	3
PALÄSTINA **	3
SUDAN	2
BOTSUANA	1
TAIWAN	1
NORDKOREA	+
SÜDSUDAN	+
VIETNAM	+
<p>* 7 Hinrichtungen durch die Bundesregierung; 1 in Puntland; 6 in Somaliland</p> <p>** 3 Hinrichtungen durch die Hamas-Verwaltung im Gazastreifen</p>	



TODESURTEILE

In **55** Staaten wurden mindestens **3.117** Menschen zum Tode verurteilt. Diese Angabe beinhaltet allerdings keine exakte Zahl zur Volksrepublik China, wo wahrscheinlich mehrere Tausend Todesurteile gefällt wurden. Die tatsächliche weltweite Gesamtzahl liegt daher mit Sicherheit um einiges höher.

STAAT	TODESURTEILE
CHINA	> 1.000
NIGERIA	527
PAKISTAN	> 360
BANGLADESCH	> 245
ÄGYPTEN	> 237
THAILAND	216
KAMERUN	> 160
IRAK	> 145
INDIEN	136
LIBANON	126
SAMBIA	101
DEMOKRATISCHE REP. KONGO	> 93
SRI LANKA	> 79
VIETNAM	> 63
INDONESIEN	> 60
SOMALIA *	60
ALGERIEN	50
KUWAIT	49
TUNESIEN	44
SAUDI-ARABIEN	> 40
MALAYSIA	> 36
USA	32
MALI	30
VER. ARABISCHE EMIRATE	26
KENIA	> 24
SUDAN	> 21
PALÄSTINA **	21



TANSANIA	19
GHANA	17
JORDANIEN	13
NIGER	11
SIMBABWE	8
SINGAPUR	> 7
MAROKKO / WESTSAHARA	6
LIBERIA	> 5
SIERRA LEONE	5
AFGHANISTAN	> 4
BELARUS	4
KATAR	4
LAOS	> 3
MYANMAR	> 3
BARBADOS	3
JAPAN	3
ÄTHIOPIEN	2
MALEDIVEN	2
TAIWAN	2
TRINIDAD UND TOBAGO	2
LIBYEN	> 1
GUYANA	1
KASACHSTAN	1
MALAWI	1
PAPUA NEUGUINEA	1
IRAN	+
NORDKOREA	+
SÜDSUDAN	+
<p>* 7 Todesurteile durch die Bundesregierung; 45 in Puntland; 8 in Somaliland</p> <p>** 21 von der Hamas-Verwaltung im Gazastreifen</p>	



IMPRESSUM

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe

Postfach 10 02 15 . 52002 Aachen

W: www.amnesty-todesstrafe.de

E: info@amnesty.de

SPENDENKONTO:

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX

ONLINEPENDEN:

www.amnesty.de/spendentool

BILDNACHWEIS:

Grafik © Amnesty International



AMNESTY SAGT NEIN ZUR TODESSTRAFE UND SIE?

Amnesty International setzt sich seit mehr als 30 Jahren für zum Tode Verurteilte ein und fordert eine Welt ohne Todesstrafe.

Oft können wir uns über Erfolge freuen: Immer mehr Staaten wenden sich von dieser unmenschlichen Strafe ab. Doch noch ist viel zu tun, bis dieses Ziel von Amnesty International erreicht ist: Eine Welt ohne Todesstrafe.

Nur mit Ihrer regelmäßigen Unterstützung können wir die wichtige Arbeit von Amnesty International weiterführen und uns für die Menschenrechte stark machen!

Unterstützen Sie uns bitte. Finanziell durch eine Fördermitgliedschaft, eine Spende (bitte die Kennziffer **2906** als Empfänger angeben) oder werden Sie Mitglied.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.amnesty-todesstrafe.de/mitmachen

Oder senden Sie diesen Coupon an:

AMNESTY INTERNATIONAL

Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe
Postfach 10 02 15
52002 Aachen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.amnesty.de
www.amnesty.org/en/death-penalty
www.amnesty-todesstrafe.de

VORNAME, NAME

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON, E-MAIL

Ich unterstützte die Amnesty-Gruppe 2906 durch einen jährlichen Beitrag von _____ Euro.
Ab einem Förderbeitrag von 60 Euro erhalte ich alle zwei Monate das Amnesty Journal, das Magazin für die Menschenrechte.

Zahlungsweise:

- monatlich _____ Euro
 halbjährlich _____ Euro
 vierteljährlich _____ Euro
 jährlich _____ Euro

Einzugsermächtigung: Ich bin damit einverstanden, dass mein Förderbeitrag für die Gruppe 2906 bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht wird.

IBAN

BANK, BIC

Dauerauftrag: Ich richte einen Dauerauftrag in Höhe von _____ Euro für das Spendenkonto von Amnesty International bei der Bank für Sozialwirtschaft ein.

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX

Verwendungszweck: **2906**

DATUM, UNTERSCHRIFT

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

